

Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.

Albert Einstein

Verkehrsverbindungen:

U 2: Stadtmitte und Hausvogteiplatz
U 6: Französische Straße

Verantwortlich:

Dr. Astrid Wokalek
Bundeszentrale für politische Bildung
Stresemannstraße 90
10963 Berlin
E-mail: wokalek@bpb.de

Dr. Peter Krause
Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Förderinitiative „Wissen für
Entscheidungsprozesse“
Jägersrasse 22 /23
10117 Berlin
E-mail: krause@bbaw.de

**Zukunft braucht
Wissenschaft –**

**Möglichkeit der Vermittlung
von Wissenschaft in die
Öffentlichkeit**

Einladung

Mittwoch, 22. November 2006

**Berlin-Brandenburgische Akademie
der Wissenschaften
Einstein-Saal
Jägerstraße 22 / 23
10117 Berlin**



BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Einladung

Die Diskussionen um die Kriterien für einen Elitestatus der Universitäten und über die Rangfolge wissenschaftlicher Institutionen beschäftigt aus aktuellem Anlass derzeit die mediale Öffentlichkeit.

Es geht hierbei jedoch um weit mehr als um Imageprobleme einzelner Universitäten und städtischer Standorte oder um die Zuteilung zusätzlicher Forschungsmittel. Vor dem Hintergrund des hohen Stellenwertes von Wissenschaft und Forschung für die Zukunft des Landes, ist eine Forcierung von Wissenschaftskommunikation höchst notwendig, insbesondere weil Wissenschaft und Forschung hinter geschlossenen Türen geschieht, und dies naturgemäß ohne glamouröse Stars mit öffentlicher Celebrity-Wirkung. Institutionen für eine solche Scharnierstelle der Vermittlung in die Gesellschaft sind nicht zuletzt auch die Akademien der Wissenschaften.

Es geht vor allem darum, das komplexe Denken in der Wissenschaft verständlich zu machen, Erklärungen darüber, wie Wissenschaft funktioniert, wie sie in die Gesellschaft hinein wirkt und darüber hinaus auch um Hinweise über das Selbstverständnis des forschenden, wissenschaftlich tätigen Menschen.

Ein besonderes Anliegen der politischen Bildung hierbei ist es, der Öffentlichkeit die notwendigen Informationen zu vermitteln, die eine kritische Urteilsfähigkeit gegenüber Experten und den Medienberichten ermöglichen. Dadurch soll zum einen die unreflektierte Wissenschaftsgläubigkeit vermieden, zum anderen aber auch diffuse Distanziertheit und Ablehnung aufgelöst werden.

Die Diskussionsveranstaltung möchte solche Themen ansprechen und mit den eingeladenen Experten aus der Wissenschaft diskutieren.

Astrid E. Wokalek

Zu einer Podiumsdiskussion über verschiedene Aspekte der Wissenschaftskommunikation laden die Bundeszentrale für politische Bildung und die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, in das **Haus der Akademie** am Gendarmenmarkt ein

Zukunft braucht Wissenschaft – Möglichkeit der Vermittlung von Wissenschaft in die Öffentlichkeit

**Mittwoch, 22. November 2006
19.00 Uhr**

Einführung:

Dr. Petra Pansegrau, Institut für Wissenschafts- und Technikforschung, Bielefeld

Wissenschaft als Beruf

Prof. Dr. Jochen Brüning, Math.-Nat. Fakultät II, HU Berlin

Wissenschaftler als öffentliche Experten

Prof. Dr. Hans Peter Peters, Forschungszentrum Jülich

Wie bringt man Wissenschaft unters Volk – Strategien der Wissenschafts PR

Walter Iser und Manfred Schmidt, Iserundschmidt, Kreativagentur für PublicRelations GmbH, Bad Honnef/Berlin

Podium mit den Referenten

Moderation:

Dr. Peter Krause
BMBF-Förderinitiative „Wissen für Entscheidungsprozesse“ an der Berlin – Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin